

Peter Zumthor

Eine Anschauung der Dinge

Ueber die Sprache der Architektur

Otto Friedrich Bollnow

Das Wesen der
Stimmungen

Vittorio Klostermann



Gerald Hüther

Die Macht der inneren Bilder

Wie Visionen das Gehirn, den
Menschen und die Welt verändern

Vandenhoeck & Ruprecht

HEINRICH WÖLFFLIN

PROLEGOMENA
ZU EINER
PSYCHOLOGIE
DER
ARCHITEKTUR




GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

Otto Friedrich Bollnow

Mensch
und
Raum

5. Auflage

Kohlhammer

The background of the book cover is an abstract painting. It features a warm color palette of oranges, reds, and yellows, with scattered, irregular shapes in shades of grey, blue, and green. The overall texture is painterly and expressive.

Gert Selle

*Innen und Außen
Wohnen als Daseinsentwurf
zwischen Einschließung
und erzwungener Öffnung*

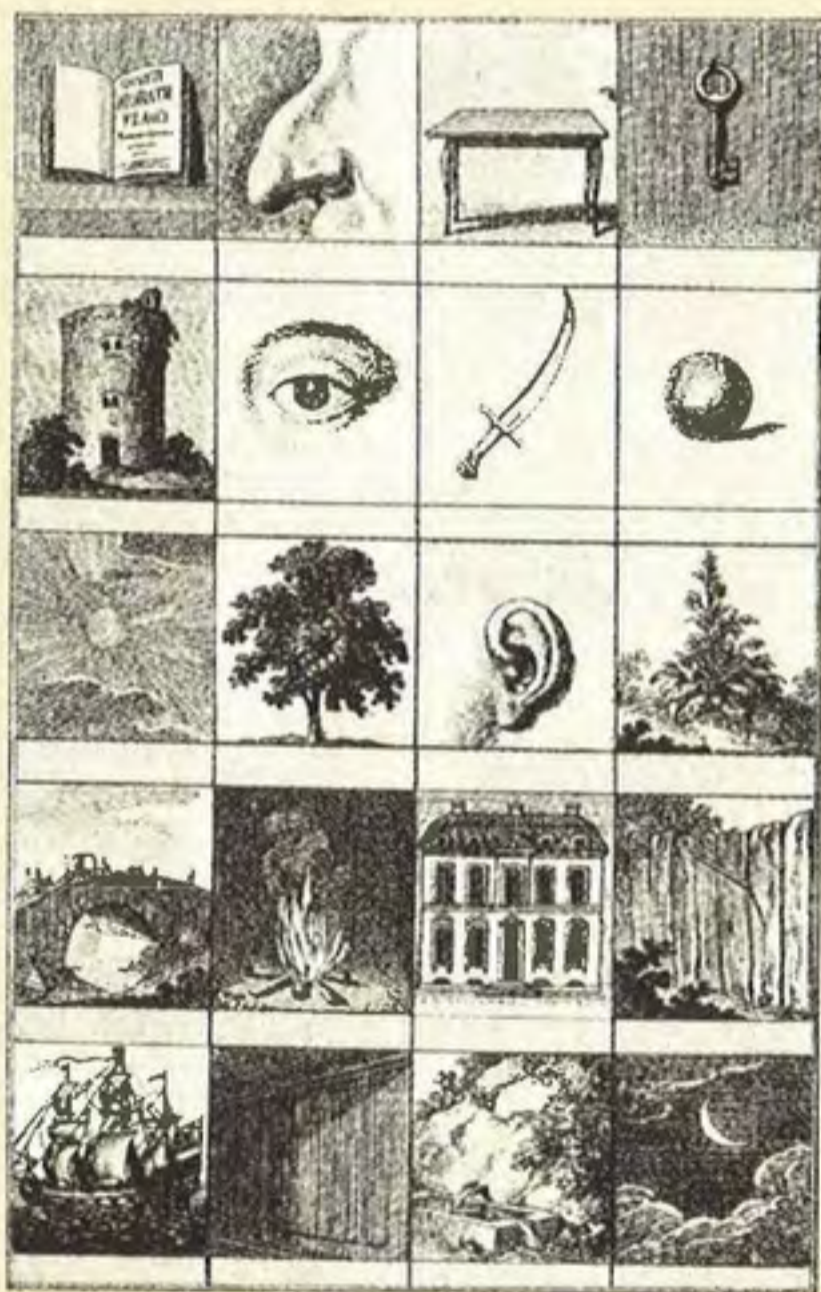
Wiener Vorlesungen · Picus

Wolfgang Meisenheimer
Der Rand der Kreativität
Planen und Entwerfen



Passagen Verlag

Vilém Flusser Dinge und Undinge



PHÄNOMENOLOGISCHE SKIZZEN

*EDITION AKZENTE
HANSER*



Hermann Schmitz

**Der Leib,
der Raum
und die Gefühle**

EDITION SIRIUS

Juhani Pallasmaa

DIE AUGEN DER HAUT

Architektur und die Sinne

Architektur kann inspirierend und einnehmend sein, sie kann sogar im Sinne der Klassiker »das Leben steigern«. Wie kommt es aber, dass architektonische Entwürfe am Zeichentisch oder am Computer-Bildschirm zwar meist recht gut aussehen, »in natura« jedoch oft enttäuschen?

Die Antwort hierfür, behauptet Juhani Pallasmaa, findet sich in der Vorherrschaft des Visuellen, die alle Bereiche von Technologie- und Konsumkultur umfasst und so auch in die architektonische Praxis und Ausbildung Einzug gehalten hat. Während unsere Erfahrung von Welt auf der Kombination von fünf Sinnen beruht, berücksichtigt die Mehrheit der heute realisierten Architektur gerade mal einen – den Sehsinn. Die Unterdrückung der anderen Erfahrungsbereiche hat unsere Umwelt sinnlich verarmen lassen und Gefühle von Distanz und Entfremdung sind die Folge.

Erstmals 1996 (in englischer Sprache) veröffentlicht, ist *Die Augen der Haut* inzwischen zu einem Klassiker der Architekturtheorie geworden, der weltweit zur Pflichtlektüre von Architekturschulen gehört. Das Buch besteht aus zwei Essays. Der Erste gibt einen Überblick über die historische Entwicklung des okularzentrischen Paradigmas in der westlichen Kultur seit der griechischen Antike sowie über dessen Einfluss auf unsere Erfahrung von Welt und die Eigenschaften von Architektur. Der zweite Essay untersucht, welche Rolle die anderen Sinne bei authentischen Erfahrungen von Architektur spielen, und weist einen Weg in Richtung einer multisensorischen Architektur, welche ein Gefühl von Zugehörigkeit und Integration ermöglicht.

Seit der Erstveröffentlichung des Buchs hat die Rolle des Körpers und der Sinne ein gesteigertes Interesse sowohl in der Architekturphilosophie als auch im Architekturunterricht erfahren. Die neue, überarbeitete und ergänzte Ausgabe dieses wegweisenden Werks wird nicht nur Architekten und Studenten dazu anregen, eine ganzheitlichere Architektur zu entwerfen, sondern sie wird auch den Durchschnittsleser in der Wahrnehmung seiner Umgebung bereichern.

»Seit Architektur – Erlebnis (1959) des dänischen Architekten Steen Eiler Rasmussen hat es keine Schrift mehr von derartig großer Prägnanz und Klarheit gegeben, welche Studenten und Architekten in diesen kritischen Zeiten dabei helfen kann, eine Architektur des 21. Jahrhunderts zu entwickeln.«

Steven Holl

JUHANI PALLASMAA ist einer der angesehensten finnischen Architekten und Architekturtheoretiker. In allen Bereichen seiner theoretischen und gestalterischen Tätigkeit – welche Architektur, Grafik-Design, Städteplanung und Ausstellungen umfasst – betont er stets die zentrale Rolle von Identität, Sinneserfahrung und Taktilität.

Juhani Pallasmaa

DIE AUGEN DER HAUT

Architektur und die Sinne

Vorwort von Steven Holl

